

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

E I N L A D U N G

Dienstag, 27. Januar 2015,
19:00 Uhr
Konferenzsaal des
Universitätshauptgebäudes

Opfer der Wehrmachtsjustiz

Dr. **Claudia Bade** (Jg. 1968), ist Historikerin und freie Mitarbeiterin der KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Gegenwärtig forscht sie zur NS-Militärjustiz in Hamburg und den Biografien von Wehrmachtrichtern. Nach ihrem Studium an den Universitäten Bremen und Tel Aviv beschäftigte sie sich mit den Themen Denunziation, Wehrmachtsjustiz und Justizgeschichte. Hierzu veröffentlichte sie zahlreiche Publikationen.

Dr. **Andreas Wagner** (Jg. 1964), ist Historiker und Leiter des Grenzhof Schlagsdorf. Er studierte an den Universitäten Leipzig und Rostock. Nach der Promotion an der Universität Hamburg war er für Politische Memoriale e. V. in der historisch-politischen Bildungsarbeit sowie der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung tätig. Er forscht und publiziert zur Gedenkstättenpädagogik sowie zur Geschichte Mecklenburg-Vorpommerns im 20. Jahrhundert.

Die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und die Universitäts- und Hansestadt Greifswald laden ein zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus.

*Dienstag, 27. Januar 2015,
19:00 Uhr
Konferenzsaal im Universitätshauptgebäude,
Domstraße 11, Eingang 2, 17489 Greifswald*

Es referieren und diskutieren

*Dr. Claudia Bade
Freiberufliche Historikerin
Dr. Andreas Wagner
Leiter des Grenzhus Schlagsdorf*

Am 27. Januar 1945 wurden die Überlebenden des Konzentrationslagers Auschwitz von sowjetischen Truppen befreit. Etwa eine Million Menschen wurden hier grausam gequält und ermordet, weil sie dem Bild einer auf Rassenwahn beruhenden Ideologie nicht entsprachen oder weil sie sich den Nationalsozialisten widersetzen. Seitdem Bundespräsident Roman Herzog den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus 1996 ausrief, widmen Stadt und Universität Greifswald dem 27. Januar besondere Aufmerksamkeit. Die diesjährige Veranstaltung wendet sich den Opfern der Wehrmachtsjustiz zu.

Die Historiker Dr. Claudia Bade und Dr. Andreas Wagner werden über die Urteilspraxis von Kriegsgerichten anhand von biografischen Beispielen und über das Anklamer Wehrmachtsgefängnis als Haft- und Hinrichtungsstätte der NS-Militärjustiz referieren. Durch den Abend führt Prof. Dr. Joachim Lege von der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald.

*Es musiziert
das Stephani Quartett*